Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 28

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

genaues Programm aufstellen. Bereits in der Vorstands= fikung wurde ein wichtiges Thema angeschnitten und dem Arbeitsausschuß zum eingehenden Studium anempfohlen. Wichtiger als alle Normalifierung, als alle billigen Bauweisen usw. ift der Wertausgleich der bestehenden zu den neu zu erstellenden Bauten. Solange die Konkurrenz der aus der Vorfriegszeit vorhandenen Wohnungen nicht aus der Welt geschafft werden kann, wird es niemanden einfallen, auf eigenes Risito Neubauten zu er= stellen. Es werden deshalb Mittel und Wege gesucht werden muffen, die die bestehenden Liegenschaften irgendwie zu belaften suchen, um diese in Einklang mit den Neuerstellungen zu bringen, eine Aufgabe, die nicht so einfach zu lösen sein wird. Gerade die unselbständig Erwerbenden werden schwer zu leiden haben, wenn ihr Einkommen nicht ebenfalls mit den vorkriegszeitlichen Verhältnissen möglichst voll in Einklang gebracht wird. Un Arbeit wird es dem neuen Berband nicht fehlen.

Verschiedenes.

† Gewerbesekretär Jakob Biefer in Billach (Zürich). Um 28. September starb in Bülach nach furzer Krantheit unerwartet im 65. Altersjahr an einem Hirnschlag ber kantonale Gewerbesekretär Biefer. Jakob Biefer, geboren 1855, erwarb sich im Jahre 1875 am Eidge-nössischen Polytechnikum das Diplom als Maschineningenieur und betätigte sich darauf theoretisch und praftisch in der Lokomotivfabrik Winterthur. Die damals unbefriedigenden Verhältniffe in der Industrie bewogen ihn zur Berufsänderung; von 1877 bis 1879 bildete er sich zum Sekundarlehrer aus und war dann 27 Jahre in diesem Berufe tätig. Daneben widmete er sich dem Unterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen. Als im Jahre 1906 das zürcherische Lehrlingsgesetz vom Bolke angenommen worden war, wurde Biefer als der geeignetste Mann an die neugeschaffene Stelle eines kantonalen Gewerbesefretärs gewählt. Diese Stelle befleidete er in vorbildlicher Weise bis zu seinem Tode. Für die Förderung der gewerblichen Berufsbildung arbeitete er in und außer dem Amte. Seine Autorität auf diesem Gebiete gelangte auch außerhalb seines Heimatkantons zur Anerkennung: die eidgenöffischen Behörden und der Schweizerische Gewerbeverein suchten den Rat und die Mitarbeit des in seinem Fache hervorragenden Mannes. Biefer war auch literarisch tätig. Sein größtes Werk ist die "Methodik des Unterrichts an den gewerblichen Fortbildungsschulen." Außerdem sind von ihm verschiedene Arbeiten in der "Schweizer. Padagogischen Zeitschrift", in den "Schweizer. Blättern für Zeichen= und Gewerbeunterricht", im Jahrbuch der Schweizer. Gefellschaft für Schulgesundheitspflege erschienen. Im personlichen Verkehr war Biefer von großer Liebenswürdigkeit und in Unbetracht seiner Kenntnisse und Fähigkeiten nur zu bescheiden. Die Kreise, welche an der gewerblichen Berufsbildung intereffiert sind, haben einen schweren Berluft erlitten; auch die kantonale Berwaltung wird nicht so leicht einen Mann finden, der die Stelle Biefers voll wird ausfüllen fonnen. ("N. 3. 3.")

Eidgenössische Baudirettion. Der Bundesrat hat beschloffen, die endgültige Wahl des eidgenöffischen Baudireftors auf Ende des Jahres zu verschieben. Mit der Führung der Geschäfte wird bis zur definitiven Besetzung des Amtes der bisherige Adjunkt und Stellvertreter des Direktors, Osfar Weber, betraut.

Zum Stadtbaumeister von Zürich mählte der Stadtrat Herrn Architekt Hermann Herter von Ufter in Zűrich.

Unfere Delegation an der Arbeiterschutz-Ronferenz. Der Bundesrat hat die schweizerische Delegation für den internationalen Arbeitskongreß in Washington, der am 29. Oftober beginnt, beftellt, und zwar aus den Herren Minister Sulzer und Dr. Rüfenacht, Direktor des Umtes für Sozialversicherung als Vertreter der Eidgenoffenschaft, Generaldirektor Schindler-Huber in Orlikon als Vertreter der Arbeitgeber, Nationalrat Konrad Ilg in Bern, als Vertreter der Arbeitnehmer und Fahrikinspektor Wegmann in Zürich als Experte.

Schweizer Mustermesse in Basel. Avis für Auss fteller. Die Direktion der Schweizer Mustermeffe teilt mit: Der Brospett für die Schweizer Mustermesse 1920, die vom 15. bis 29. April stattfindet, wird dem-

nächst versandt.

Alle Interessenten, die beabsichtigen, sich für die vierte Messe anzumelden, sind gebeten, dies innert kürzester Frift nach Erhalt des Anmeldeformulars zu tun. Wenn wir sofortige Anmeldung verlangen, so geschieht dies vorerst aus technischen Gründen. Selbstverständlich können wir nicht erft im letten Augenblick mit dem Bau neuer Sallen beginnen. Anderseits laufen verfpatete Nachrichten Gefahr, nicht mehr berücksichtigt zu werden. Wir möchten erwähnen, daß nicht weniger als hundert Firmen nicht mehr an der Messe 1919 teilnehmen konnten, da sie sich zu spät angemeldet haben.

Letter Anmeldetermin: 10. Dezember.

Der 37. Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 3.—8. November 1919 in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung bes Schweizer. Azetylen = Bereins (unter Aufficht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Bafel, Ochsengasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm ab-

Arbeitszeit: Vormittags von 81/4—12 Uhr, nachmittags von 2—6 Uhr. Jeden Bormittag findet ein Bortrag statt, der zirka 2 Stunden dauert. Die übrige

Zeit wird praktisch gearbeitet.

Rursbeiträge:

a) für Mitglieder des S. A. V. Fr. 35.—
b) für Nichtmitglieder . . , 55.—
In diesen Taxen ist die Entschädigung für den Verbrauch von Azetylen, Sauerstoff, Metallen, Schweiß materialien, Schweißpulvern, sowie die Versicherung ent halten.

Anmeldungen zu den Kursen nimmt bis zum 26. Oftober 1919 die Geschäftsstelle des Schweizerischen Azetylen-Bereins, Ochsengasse 12, Basel, entgegen.

Alle den Kurs betreffende Unfragen sind ebenfalls an die Geschäftsstelle des Vereins zu richten. Die Kursbeiträge muffen mit der Anmeldung einbezahlt werden. (Postcheck-Konto V, 1454.) Nach Empfang des Betrages wird jedem Teilnehmer eine Legitimationsfarte ausgehändigt.

Über die Rugholzversorgung im Kanton Glarus wird berichtet: In Ausführung des Bundesratsbeschlusses über die Versorgung des Landes mit Nutholz und der Verfügungen des schweizerischen Departements des Innern wurde vom Regierungsrat Ende November 1918 eine kantonale Verordnung über die Verforgung des Landes mit Nutholz erlaffen. Von besonderer Bedeutung in diesem Erlaß war die Vorschrift, daß der gesamte Anfall an Rot- und Weißtannen-Rundholz dem fantonalen Sägereiverbande zwecks Verteilung an die einzelnen Sägereien zu den vom eidgenöffischen Departement des Innern festgesetzten Höchstpreisen zur Verfügung gestellt wird. Die Taxierung der einzelnen Bartien hatte durch die kantonale Holzzentrale nach den Normen und Ansätzen in der Verfügung des eidg. Departements des Innern



Brückenisolierungen -Kiesklebedächer

Asphaltarbeiten aller Art

3293

Gysei & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, horgen

a . Celephon 24 a Goldene Medaille Zurich 1804 a . Celegramme: Asphalt .

vom 15. Oftober 1918 zu erfolgen. Hervorzuheben ift, daß diese Versorgung des Landes mit Nutholz auf spediellen Wunsch des Sägereiverbandes erlassen wurde. Schon furz nach Inkrafttreten der Vorschriften machte sich ein Nachlassen der Preise bemerkbar; der große Ansfall an Windwursholz vom 5./6. Januar 1919 bewirkte ebenfalls ein Sinken der Holzpreise. Mit Wirkung vom 1. Marz diefes Jahres an ift seitens des Bundes das Berbot der Abhaltung von Steigerungen, die Berpflich= tung zum schriftlichen Vertragsabschluß und die Erwerbung einer Konzeffion für den Rundholzhandel aufgehoben worden. Der Sagereiverband verlangte nun in einer Eingabe die Aufhebung der am 28. November erlassenen Verordnung über die Versorgung des Landes mit Nutholz und wünschte insbesondere auch, daß die Vorschriften rückwirkend auf den 1. März 1919 als un-gültig erklärt werden sollen. Der Regierungsrat hat mit Schlußnahme vom 17. März diejenigen Abschnitte der erwähnten Berordnung aufgehoben, die vom Sägereiverband besondere Verpflichtungen verlangt haben, also namentlich die strikte Vorschrift zur übernahme des Holzes du den Höchstpreisen. Auf das Gesuch, den Beschluß auf den 1. März rückwirkend zu erklären, wurde nicht eingetreten. — Die Verordnung, die für den Sägereiverband ein eigentliches Monopol schuf, brachte den auslührenden Organen des Kantons viel Mühe und Unannehmlichfeiten.

Die Anfertigung von Zier= und Nugholzgegen= ständen aus Naturholz — das neueste Fach der Knabenarbeitsschule — ist noch wenig bekannt. Der kantonale glarnerische Berein für Knabenhandarbeit fand es darum angezeigt, durch die Veranftaltung einer Ausstellung von Naturholz-Arbeiten weitere Kreise mit dem Wesen dieser Betätigung bekannt zu machen. Die Rohmaterial= und Berkzeugbeschaffung ift mit geringen Koften verbunden; auch die Technik stellt an die Knaben nicht übergroße Forderungen. Die jungen Leute lernen mit den ein= sachsten Werkzeugen hantieren und so kann diese Betäti= gung als gute Vorstufe für die Hobelbankarbeit angelehen werden. Ms anregender und nütlicher Zeitver= treib darf sie füglich zur Nachahmung empsohlen werden. Benn den Gegenständen auch nicht der Nühlichkeitswert der Hobelbankarbeiten zukommt, so läßt sich, von einigen übungsftuden abgesehen, doch alles in haus und Garten wohl verwenden.

Ameritanische Holzhäuser für Berlin. Der "Boflischen Zeitung" zufolge ist dem städtischen Wohnungs-amt Berlin die Lieserung fertiger amerikanischer Holz-häuser angeboten worden. Die Amerikaner verpslichten sich, jeden Monat 1000 Häuser zu liesern, und zwar dum Preise von je 1500 Dollars, ben Dollar zum Kurs bon 1914 gerechnet.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unlichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unhötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

Aus der Praxis. - Für die Praxis.

Berfaufe., Taufch: und Arbeitegesuche werden unter diese Rubrif nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-hören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn teine Marten mitgeschickt werben, fann bie Frage nicht auf genommen werben.

1075. Wer liefert neu oder gebraucht tadellosen modernen, stehenden Benzimmotor von 5—7 PS, elektr. Jündung? Offerten an Rob. Wampsler, Sägerei, Dep-Diemtigen (Bern).

1079. Wer erstellt kleine stehende Dampsmaschinen für 10 bis 12 PS? Offerten unter Chiffre 1079 an die Exped.

1080. Wer hat abzugeben: 2 gleiche Winkelgetriebe zirka 1:2, wobei die größeren Räder ca. 18 cm Durchmesser und 40 mm Rahrung die kleineren 30 mm haben sollen: 10 laufende Meter Bohrung, die fleineren 30 mm haben follen; 10 laufende Meter leichtere Jahnstangen für Sägewagen und dazu passendes Zahnrad; 1 Schwungboef sür Horizontalsägegatter mit 70 cm Sägenhub? Offerten unter Chiffre 1080 an die Exped. 1081. Wer sabriziert Stoßkarren und Karreten und wer übernimmt Aufträge für Stanzartitel? Offerten unter Chiffre

R 1081 an die Exped.

1082. Wer hatte einen gebrauchten, gut erhaltenen Gleichftrom-Motor, 50 PS, 220 Volt, ca. 700 Touren, abzugeben? Offerten an J. Stadler & Sohn, Baugeschäft, Bürglen (Thurgau).

1083. Wer hatte eine gebrauchte, gut erhaltene Wandwinde abzugeben? Tragfraft mindestens 500 Kilo. Offerten an P.

weibel, Zementgeschäft, Langenthal.

1084. Wer liesert einen Käsepreßtisch, 5 m lang, 1,10 m breit, 10—12 cm dick, aus Sichenholz oder Pitch-pine? Offerten an Rud. Kilchenmann, Zimmermeister, Ersigen (Bern).

1085. Wer hat eine gebrauchte, eiserne Bandsäge mit 70 oder 80 cm Kollen-Durchmaß abzugeben? Offerten mit Preis-

angabe an Alfr. Zehnder, Wagnerei und Sägerei, Koppigen (Bern). 1086. Wer liefert frisch gebrannten Stückfalk und feinst gemahlenen Achkalk? Offerten unter Chiffre 1086 an die Expd. 1087. Ber liefert Ersatzteile ju Flottmann-Bohrhammern? Offerten unter Chiffre 1087 an die Exped.

1088. Wer liefert gebrauchtes oder neues Sandsteinhauers Geschirr, sowie neue Buchstabenschablonen von 10 cm Höhe? Offerten unter Chiffre 1088 an die Exped.

1089. Wer liefert 1 Bentilator für 150 m² Raum Inhalt?

Offerten unter Chiffre W 1089 an die Exped.

1090. Wer liefert neu oder gebraucht Walzentrennapparat für Einfachsägegang und wo könnte ein solcher in Betrieb gehen werden? Ist es vorteilhaft mit 2 Blättern oder braucht es einen Einfatgatter extra dazu? Offerten an Joh. Villiger, Säge, Samstagern.

